

1. Zweck

Einheitliche Vorgaben zur Aufnahme und Ausbildung neuer Bergrettungsfrauen und Bergrettungsmännern.

2. Geltungsbereich

Ortstelle Mauterndorf

3. Anforderungen

3.1 Allgemeines (Auszug von der Homepage der Landesleitung Salzburg)

Bergretter/in zu sein ist im Grunde ein Lebensstil!

Jeder Bergretter opfert viel Freizeit für Ausbildung, Einsätze sowie weitere Tätigkeiten und hält sich gleichzeitig bei privaten und gemeinschaftlichen Aktivitäten fit. Das schöne an der Bergrettung ist, dass "alte Hasen" und "junge Wilde" gemeinsam im Verein mitwirken, beide Seiten voneinander Lernen und miteinander Freude an ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit haben.

3.2 Aufnahme in das Probejahr – Voraussetzungen der Bewerberin bzw. des Bewerbers

- *Fortgeschrittener Wanderer und Schitourengeher mit Ambitionen zum Bergsteiger*
- *Hat bereits selbstständig leichte Bergtouren durchgeführt*
- *Hat bereits selbstständig leichte Schitouren durchgeführt*
- *Kletterbasiskennnisse im Fels/Eis vorhanden, ansonsten Start mit Eintritt/Aufnahme*
- *Hat die zeitliche Möglichkeit, das Pensum der Ausbildung zu erfüllen.*

3.3 Übernahme vom Probejahr in den Ausbildungsstand

- *Teilnahme an mindestens 50 Ausbildungsstunden in den letzten 12 Monaten*
- *Aktives privates Bergsteigen im Sommer und Winter (keine Pistentouren)*
- *Kondition für 1500 Höhenmeter im Auf- und Abstieg*
- *Schitourenenerfahrung alpin (Grundlagen)*
- *Bergerfahrung (Grundlagen)*
- *Leichtes Klettern UIAA III im alpinen Gelände*

3.4 Teilnahme am Erste Hilfe Kurs

- Teilnahme an mindestens 50 Ausbildungsstunden in den letzten 12 Monaten
- Aktives privates Bergsteigen im Sommer und Winter (keine Pistentouren)
- Kondition für 1500 Höhenmeter im Auf- und Abstieg
- Schitourenerfahrung alpin (Grundlagen)
- Bergerfahrung (Grundlagen)
- Leichtes Klettern UIAA III im alpinen Gelände

3.5 Teilnahme am Winterkurs

- Teilnahme an mindestens 50 Ausbildungsstunden in den letzten 12 Monaten
- Kondition für 1500 Höhenmeter im Auf- und Abstieg
- Fortgeschrittene Schitourenerfahrung (u.a auch im Einsatzgebiet und Umgebung: Weißbeck, Weißeneck, Silbereck, Schwarzeck, Mosermandl, Steir. Lung. Kalkspitze, etc.)
- Knoten, Bremsen
- Verschüttetensuche mittels LVS, Sondieren, Schaufeln
- UT, Verletztenversorgung
- Abseilen
- Seilrolle

3.6 Teilnahme am Felskurs

- Teilnahme an mindestens 50 Ausbildungsstunden in den letzten 12 Monaten
- Kondition für 1500 Höhenmeter im Auf- und Abstieg
- Fortgeschritten Bergerfahrung (Klettersteige, diverse Grattouren im leichten Schwierigkeitsgrad wie Kasereck N-Grat, Deichsel W-Grat, Gurpitscheck S-Grat, etc.)
- Alpines Klettern im Schwierigkeitsgrad UIAA III wie gr. Bischofsmütze, Kasereck N- Grat, „fun sun“ Tennengebierge etc.)
- Knoten, Bremsen
- Flaschenzüge
- Abseilen
- Seilrolle

- *Standplatzbau*

3.6 Teilnahme am Eiskurs

- *Teilnahme an mindestens 50 Ausbildungsstunden in den letzten 12 Monaten*
- *Kondition für 1500 Höhenmeter im Auf- und Abstieg*
- *Fortgeschritten Bergerfahrung (Klettersteige, diverse Grattouren im leichten Schwierigkeitsgrad wie Kasereck N-Grat, Deichsel W-Grat, Gurpitscheck S-Grat, etc.)*
- *Gehen im Eis (Eckensteintechnik)*
- *Grundlagen im Eisklettern*
- *Knoten, Bremsen*
- *Flaschenzüge*
- *Aufprusiken und Münchhausen*
- *Abseilen*
- *Seilrolle und Selbstseilrolle*
- *Standplatzbau im Eis*

4. Hinweise und Anmerkungen

- *Die angeführten Punkte stellen eine Mindesanforderung dar, die Tourenvorschläge dienen nur als Anhaltspunkt in Bezug auf Schwierigkeit und Anspruch der Tour.*
- *Die Grundkurse der Salzburger Bergrettung haben hinsichtlich der Leistungs- und Ausbildungsinhalte aufbauenden Charakter. Demnach sollte die vorgegebene Abfolge der Kursbesuche (SAN-Kurs, Winterkurs, Felskurs, Eiskurs) bestmöglich eingehalten werden.*
- *Für das Fortschreiten des bergsteigerischen Könnens ist grundsätzlich der Anwärter selbst verantwortlich. Selbstverständlich wird der Anwärterin bzw. dem Anwärter die Möglichkeit geboten, bei privaten Bergtouren anderer Bergrettungskollegen teilzunehmen. Die Initiative zur gewünschten Beteiligung an solchen Touren ist jedoch von der Anwärterin bzw. vom Anwärter zu ergreifen.*
- *Seiltechnik und Bergetechniken werden in der Ausbildung vermittelt, müssen aber selbstständig vertieft bzw. geübt werden.*

e.h. Ausbildungsleiter Markus Wieland / Ortsstellenleiter Andreas Macheiner